Accents recherche

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Dissonanz = Dissonance**

Band (Jahr): **- (2014)**

Heft 127

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aktuelle Meldungen aus den Forschungsabteilungen der Musikhochschulen
Annonces courantes provenant des départements R&D des Hautes Écoles de Musique
Ultime notizie dai dipartimenti di ricerca delle Scuole Universitarie di Musica
Current News from the Research Departments of the Swiss Music Universities

HOCHSCHULEN BERN, LUZERN, LAUSANNE

EUROPÄISCHER JAZZ

Das Symposium «Growing Up: Jazz in Europa 1960–1980» (Luzern, 6.–8. November 2014) beleuchtet die Entwicklungen im europäischen Jazz während zwei seiner ereignisreichsten Jahrzehnte. Zentrale Themen sind die Emanzipation des Jazz von den amerikanischen Vorbildern, der Pluralismus von Szenen und Stilen, die Instrumentalisierung während des Kalten Krieges im Westen und im Osten, Genderfragen, die Professionalisierung der Ausbildung, aber auch die Suche nach dem «Schweizerischen» im Schweizer Jazz. Ergänzend zu den Referaten finden Concert lectures, Workshops von Studierenden und Konzerte u. a. mit der DKSJ-All-Star-Band (einem Ensemble mit Studierenden aller Schweizer Jazzdepartemente) sowie mit Irène Schweizer und Pierre Favre statt. Die Konferenz wird in Zusammenarbeit der Hochschule der Künste Bern, der Hochschule Luzern und der Haute Ecole de Musique Lausanne organisiert.
www.hkb.bfh.ch/growing-up

HOCHSCHULEN BASEL UND BERN

DIE STIMME

Die Hochschule für Musik Basel und die Hochschule der Künste Bern führen gemeinsam ein internationales Symposium durch zum Thema «performing voice. Vokalität im Fokus angewandter Interpretationsforschung» (Basel und Bern, 27.–29. November 2014). Im Mittelpunkt steht dabei die Stimme im Kontext der Neuen Musik und des Composed Theatre. Neben Aufführungen von musiktheatralischen Werken (Peter Maxwell Davies), szenischen Sprachkompositionen (Hans Wüthrich) sowie Stimmperformances (Jennifer Walshe, Petra Hofmann) werden unterschiedlichste vokale Ansätze realisiert (Evan Johnson, Urban Mäder, Marianne Schuppe, Thomas Kessler, u. a.). Im Rahmen der dreitägigen Veranstaltung werden künstlerische Formate und Wortbeiträge aus den Bereichen der Interpretationsforschung, des Artistic Research, der Tanz- und Theaterwissenschaften sowie der Medienwissenschaften und Linguistik in Dialog gebracht. «performing voice» regt eine aufgeschlossene Diskussion aktueller Entwicklungen und aufführungspraktischer wie methodischer Fragestellungen an.
www.performingvoice.ch

HOCHSCHULE FÜR MUSIK BASEL

AUSSTELLUNG

Am 6. September 2014 eröffnet im Kunsthaus Zug die Ausstellung *«Und weg mit den Minuten». Dieter Roth und die Musik* als Ergebnis eines Forschungsprojekts der Hochschule für Musik Basel, des Kunsthauses Zug und den Edizioni Periferia, Luzern. Sie ist die erste umfassende Aufarbeitung des musikalischen und musikrelevanten Schaffens von Dieter Roth, deren Ergebnisse auch in einer umfangreichen Kunstbox vorgelegt werden. Historische Performance-Dokumente und Gespräche mit Dieter Roths Mitmusikern sind ab August 2014 auf der Audio/Video-Plattform www.dieterrothmusic.ch zugänglich. Im Kontext der Ausstellung finden zahlreiche Veranstaltungen statt, unter anderem am 6. November 2014 ein Konzert «Selten gehörter Musik» mit u. a. Hermann Nitsch, Gerhard Rühm, Oswald Wiener, Walter Fähndrich im Grossen Saal der Musik Akademie Basel. Ab September 2014 zeigt die Vera Oeri-Bibliothek Basel eine kleine Ausstellung mit (Musik-)Objekten Dieter Roths.

MUSIKJOURNALISMUS

Der CAS Musikjournalismus 2014 ist als erstes Weiterbildungsangebot der Hochschule für Musik Basel erfolgreich abgeschlossen worden. Die Abschlussessays der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer werden in der Dezember-Nummer der *Schweizer Musikzeitung* veröffentlicht.

WWW

Die Ergebnisse aus dem Basler Forschungsschwerpunkt zu Spieltechniken der Neuen Musik «Instrumentarium der Neuen Musik» sind nicht nur in Print-Publikationen zugänglich, sondern auch über interaktive Webplattformen. Neuerdings aufgeschaltet oder aktualisiert sind die Websites www.cellomap.com und www.recordermap.com.

Detaillierte Infos:
www.musikforschungbasel.ch

HOCHSCHULE DER KÜNSTE BERN

DOKTORATSPROGRAMM

Mit einstimmigem Fakultätsbeschluss hat die Universität Bern entschieden, die Graduate School of the Arts als gemeinsames Doktoratsprogramm mit der Hochschule der Künste Bern weiterzuführen. Neuer Leiter wird Thomas Gartmann, der nach drei Jahren Roman Brotbeck ablöst. Dieses Frühjahr konnten gleich neun neue Doktoranden aufgenommen werden. Vertreten sind dabei Tanz, Fotografie, Bildende Kunst und Design sowie folgende Musikprojekte: *Soundscapes of cultural preservation. An artistic hearing exploration of the Paul Bowles Collection of Moroccan traditional music* (Gilles Aubry), *Experiment und Improvisation – Kreativprozesse in der musique concrète, musique électronique und der experimentellen Elektro-*

nik-Avantgarde (Gaudenz Badrutt), *die Interpretationspraxis bei Joseph Joachim* (Johannes Gebauer) *sowie Othmar Schoeck, Hermann Burte und ihre Eichendorff-Adaption «Das Schloss Dürande» als Beitrag zum Musiktheater NS-Deutschlands* (Simeon Thompson).

VERTIEFUNG

Seit dem Herbstsemester 2014 bietet die HKB ein Masterstudium in Specialized Music Performance an, das neben dem klassischen Solistenbild auch die fakultative Wahl einer Vertiefung (Création Musicale, Forschung oder Künstlerische Musikvermittlung) erlaubt und damit ermöglicht, die eigenen Stärken im Rahmen des Studiums gemäss einem individuell zugeschnittenen Studienplan zu fokussieren.

CONSERVATORIO DELLA SVIZZERA ITALIANA

LES SAUVAGES

Come parte del progetto di ricerca «Instrument Choice in the Performance of late 18th Century Parisian Keyboard Repertoire», a giugno è uscito il CD «Les Sauvages: Harpsichords in pre-Revolutionary Paris» per la Sony/Deutsche Harmonia Mundi, eseguito da Giulia Nuti sul clavicembalo Taskin del 1788 del Museo degli strumenti musicali del Castello Sforzesco, Milano.

PUBBLICATO

Massimo Zicari ha pubblicato due articoli: «Un caso di moralità: La Traviata nella Londra Vittoriana (1856)», *Musica/Realtà*, n. 103, marzo 2014 e «Verdi and Wagner in early Victorian London: the viewpoint of The Musical World», *Studia Musica*, 1, 2014.

HOCHSCHULE LUZERN – MUSIK

FRÜHE BILDUNG

Frühe musikalische Anregungen und Aktivitäten unterstützen Säuglinge und Kleinkinder in der Entwicklung verschiedener Fähigkeitsbereiche wie Wahrnehmung, Motorik, Emotionsregulation und Sprache. Daher tragen besonders jene Kindertagesstätten, die eine Musikkultur pflegen, zur Entwicklungsförderung von Kindern bei. Stefanie Stadler Elmer hat im Rahmen eines Forschungsprojekts der Hochschule Luzern ein Konzept für eine musikzentrierte Qualitätsentwicklung von Kindertagesstätten erarbeitet. Erziehungspersonen sollen unterstützt werden, ihre musikalischen Grundkompetenzen und ihr musikpädagogisches Wissen und Können zu erkennen und zu erweitern. Damit werden sie befähigt, in ihrer Kindertagesstätte regelmässige musikalische Aktivitäten zu verankern. Das Konzept «Musik in der Frühen Bildung» ist seit Juli 2014 in der Reihe «Forschungsbericht der Hochschule Luzern» erschienen und online abrufbar unter: www.hslu.ch/m-forschung-entwicklung-publikationen

ZÜRCHER HOCHSCHULE DER KÜNSTE

NEUES SNF-PROJEKT

Die Aufführungspraxis elektroakustischer Musik stellt heutige Interpreten vor beträchtliche Herausforderungen. Unübersichtliche Quellenlagen, verschiedene überlieferte Formate und Fassungen und andere Schwierigkeiten erschweren häufig die Realisierung einer adäquaten, informierten Aufführung. Das Forschungsprojekt «Performance Practice of Electroacoustic Music: A Practice-Based Exchange between Musicology and Performance» des ICST – Institute for Computer Music and Sound Technology der ZHdK unter der Leitung von Germán Toro Pérez bringt Interpreten und Musikwissenschaftler zusammen, um Erkenntnisse über die Aufführungspraxis ausgewählter Werke aus der Sammlung der Paul Sacher Stiftung in der Praxis zu gewinnen und zugänglich zu machen. Das Projekt wird durch den Schweizerischen Nationalfonds gefördert und findet ab September 2014 über einen Zeitraum von zwei Jahren statt.

Agenda

6.9.2014
Kunsthaus Zug, Dorfstrasse 27, Zug
Vernissage der Ausstellung *«Und weg mit den Minuten». Dieter Roth und die Musik*
Kooperationsprojekt der Hochschule für Musik Basel, des Kunsthauses Zug und den Edizioni Periferia, Luzern (Ausstellungsdauer 6.9.2014 – 11.1.2015)

Oktober – Dezember 2014
Musik-Akademie Basel, Vera Oeri-Bibliothek
Ausstellung «Kann jemand hier Klavier spielen?». Musik und andere Objekte von Dieter Roth
(Eröffnung: 30.9.2014, 19 Uhr)

2.10.2014, 21.30
Hessischer Rundfunk, HR2Kultur
Radiosendung «Dieter Roth macht Musik»

21.10.2014, 19.00
Musik-Akademie Basel, Klaus Linder-Saal
Interpretationsforum Andreas Wernli: «Ein multimediales Weltwunder der Renaissance – Die Prachthandschrift von Orlando di Lassos Busspsalmen. Eine Präsentation mit Bildern, Worten und Musik»

6.11.2014, 20.00
Musik-Akademie Basel, Grosser Saal
Die Mitmusiker von Dieter Roth: Christian Ludwig Attersee, Hermann Nitsch, Gerhard Rühm, Oswald Wiener sowie Walter Fähndrich spielen «Selten gehörte Musik»

6. – 8.11.2014
Saal der Maskenliebhaber-Gesellschaft, Süesswinkel 7, 6004 Luzern
Symposium «Growing Up: Jazz in Europa 1960 –1980»

18.11.2014, 19.00
Musik-Akademie Basel, Z. 348
Interpretationsforum Käthi Gohl Moser und Tobias Schabenberger zu Beethovens Sonate für Violoncello und Klavier g-Moll op. 5 Nr. 2

27. – 29.11.2014
Musik-Akademie Basel, HKB Bern
«performing voice. Vokalität im Fokus angewandter Interpretationsforschung»
Internationales Symposium: Workshops und Konzerte

27.9.2014, 10.00 – 18.00 und
28.9.2014, 10.00 – 16.00
Toni-Areal, Pfingstweidstrasse 96, Zürich
Tage der offenen Tür der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) und der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW). Themen: Fine Arts, Design, Film, Computermusik, Gesang, Jazz, Pop, Rock, Kammermusik, Solistenkonzert, Installation, Schauspiel, Tanz und Bewegung, Kunstvermittlung, Visuelle Kommunikation, Forschung, Informationsveranstaltung und Transdisziplinarität.
Weitere Informationen: www.toni-tage.ch